

SARAVUT VONGNATE (THAILAND)



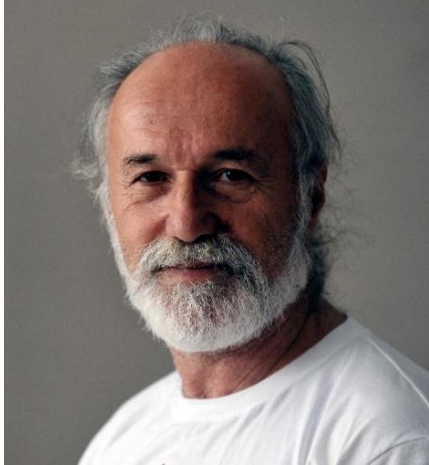
Die Besessenheit von Wünschen und Leidenschaft kann nicht zurückgehalten werden und es kann angenehm sein, als ob man unbewusst in einer Falle gefangen wäre.

Obsession with desires and passion cannot be restrained and it can be enjoyable as if you are unconsciously caught in a trap.

Assoc.Prof. Saravut Vongnate (1977 - Thailand) In 2009 - M.F.A. Ceramics Art, Silpakorn University, Bangkok Thailand. He is working as Instructor of Ceramics Major at Poh-Chang Academy of Arts, Rajamangala University of Technology Rattanakosin. The artist has participated in numerous national and international exhibitions (USA, Turkey, China, Croatia, South Korea, Vietnam, Nepal, Indonesia, Thailand) and he has 6 national awards.



BORIS ROCE (KROATIEN)

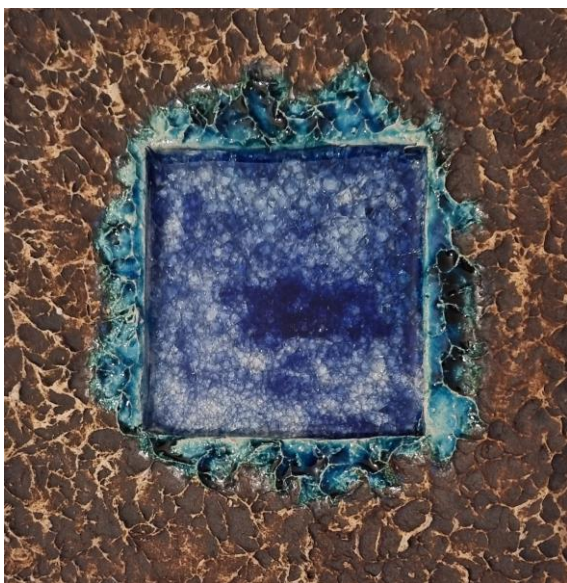


Was bedeutet Ton für mich?

Einfachheit, Minimalismus, Beseitigung von Überschüssen. Das Glück in kleinen Dingen.

Simplicity, minimalism, elimination of excess. The happiness in the little things.

Born in 1952 in Kicevo, North Macedonia. Educated in Rijeka where he graduated from the Faculty of Pedagogy, Department of Art-Graphics. Active in ceramic and graphics. Directed the graphic and ceramics workshops for gifted students in Novigrad, Istria. Hold ceramic classes at the Public University in Rieka and abroad. Held 57 solo exhibitions and participated in over 550 group exhibitions. Participated in 58 ceramic colonies and Raku Symposiums. Received numerous awards – 26 international and 9 nationals. He is a member of the HDLU-Rijeka (Croatian Association of Artists) and ULUPUH (Croatian Association of Artists).



NANI PUSPASARI (INDONESIEN)



Ihre Kunstpraxis erforscht Kindheitserinnerungen, Identität, Migration und kultureller Hybridität im zeitgenössischen Leben, um Gefühle der Unschuld, der Angst, des Verlustes und des Kammers zu vermitteln.

Her art practice explores the narratives between childhood memories, identity, migration, and cultural, hybridity in contemporary life to communicate feelings of innocence, anxiety, loss, and sorrow.

EDUCATION 2010 Master of Fine Art, RMIT, Melbourne, Australia 2008 Master of Design (Comm), Swinburne, Melbourne, Australia 2003 Bachelor of Visual Communication Design, UKPetra, Indonesia

Nani Puspasari is a Chinese Indonesian visual artist based in Melbourne, Australia. She immigrated to Australia in 2008, studied design at Swinburne University in 2008, and graduated from RMIT (Master of Fine Art) in 2010. Nani's multi-disciplinary practice combines a wide range of work, including painting, installation, and ceramic.

She lives and works in Melbourne, Australia since 2008

WEBSITE www.designani.com/art IG. [www.instagram.com/ designani](https://www.instagram.com/designani)



KOSTAS KARAKITOS (GRIECHENLAND)



Ich bin sehr an der Natur und Artenvielfalt interessiert, da sie die Quelle unserer Kreativität ist. Doch im Mittelpunkt steht für mich immer der Mensch, vor allem die Frau als Mutter der Natur.

I am very much interested in nature and biodiversity because it is the source of our creativity.

Kostas Karakitsos was born in Kavala in 1956. He took his first ceramics art classes at Georgia Galinou ceramics studio, in Serres. In 1985 he founded his own ceramics art studio in Kavala. Since then, he has taken part in many group exhibitions in Greece and abroad (Japan, Germany, Australia, Turkey, Switzerland, France, Slovenia, Croatia etc). In addition, he has made 12 individual exhibitions 9 of which were in Greece and 3 internationally.

He has organized three international nature ceramic symposiums in his new ceramic studio in Avramilia, Kavala where he lives and works for the last 10 years. At the same place he hosts multi-day ceramic art seminars in the format of the Ceramics-Camp. (www.ceramics-camp.com) He took part in many international symposiums in Greece, Slovenia, Italy, Turkey, Croatia, and Thailand.



TAMMAN HAMMOUD – TOMMY (SYRIEN)



Seine Werke sind geprägt von einem Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Dabei versucht der Künstler seinen persönlichen Standpunkt und eigene Wahrnehmung auf seine Werke zu übertragen.

His works are characterized by the dialogue between past and present. The artist tries to transfer his personal point of view and own perception to his work.

Born in Syria, studies French at the University of Aleppo and sculpture at the Academy Fine Arts in Damascus. Between 2004 and 2024 he was working as freelance sculptor in Syria, 2014 fled Syria with his wife, 2015 arrival in Austria. In Syria he was creating monumental works of sculpture, which were erected in public spaces in Damascus. His working field is complex – he can express himself in sculpture, painting, graphic, printmaking and ceramics.



THERESA BODNER (ÖSTERREICH)



Schräge Vögel gibt es nicht bloß im Tierreich. Vielfalt und Ideenreichtum machen unser Leben bunt.

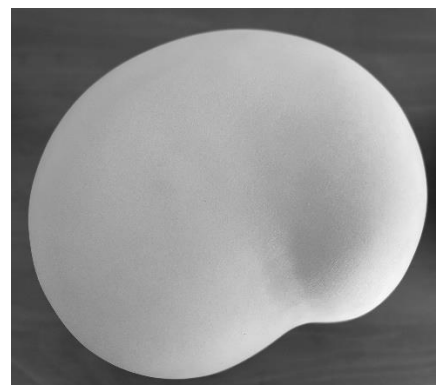
Genauso wie die ganze Palette an Gefühlen, die uns beschäftigen und antreiben, die gesehen und verstanden werden wollen.

Bunt und vielfältig sind auch die Formenwelten der Natur, denen wir oft erst Beachtung schenken, wenn unser Blick gelenkt wird. Vergrößert, verfremdet, mit Händen erschaffen, werden sie greif- und sichtbar.

Theresa Bodner wurde 1985 in Tirol geboren. Sie ist studierte Kunsterzieherin und unterrichtet am Bischöflichen Gymnasium Paulinum in Schwaz Kunst und Gestaltung.

Im Rahmen ihres Kunststudiums am Mozarteum Salzburg belegte sie neben dem Schwerpunkt Malerei mehrere Keramik-Kurse bei Barbara Reisinger, seit ihrem Auslandsstudium in Frankreich beschäftigte sie sich vermehrt mit Keramik, besonders mit der Technik des Raku.

2018 absolvierte sie den Universitätslehrgang Contemporary Book Design an der New Design University in St. Pölten, im Rahmen dessen das Kinderbuch In mir drin ist's bunt in seinen Grundzügen entstand und 2020 beim Tyrolia-Verlag veröffentlicht wurde.



ELISABETH EHART-DAVIES (ÖSTERREICH)



Mich fasziniert der Dialog mit den Elementen Erde, Wasser, Feuer. Die Magie der Farbe spielt das Übrige, um mich „etwas näher dem Herzen der Schöpfung“ (Paul Klee) zu fühlen. Es begeistert mich mit dem Material Ton in der Hand in die Tiefe zu tauchen, der Schönheit von Naturformen nachzuspüren und staunend zu erleben, wie das Element Feuer in diesem Prozess überraschend mitwirkt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist die Thematisierung des Verlusts von Diversität und Verletzlichkeit der Natur heute.

*1955 in Landeck/ Tirol. Nach der Matura ein Jahr Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Wechsel in die Malereiklasse bei Prof. Gustav Hessing an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Unterrichtstätigkeit als Kunsterzieherin in Wien und Innsbruck. In meiner künstlerischen Arbeit intensive Auseinandersetzung mit Keramik. Aufbau eines Wahlpflichtfachs Keramik am KORG-Innsbruck. Kuratierungstätigkeit. Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Obfrau des Internationalen Keramiksymposiums Innsbruck.



YARA LETTENBICHLER (ÖSTERREICH)



Transformation, Übertragung und Veränderung als zentraler Begriff in meinen Werken beschreiben nicht nur die Umwandlungsfähigkeit des von mir bevorzugten Werkstoffs Ton, der sich von weich zu hart verwandelt, die Begriffe sind meist auch Bestandteil des Konzepts vieler Skulpturen. Oft greife ich Strukturen, Muster oder Formen aus meiner Umgebung auf und lasse diese in meine Werke einfließen.

2016-2018 Kunstuniversität Linz, Plastische Konzeption/Keramik, Master, 201-2013 Kunstuniversität Linz, Plastische Konzeption/ Keramik, Bachelor, 2013 Cencal, Kurs-Industrielle Keramik, Caldasda Rainha (Portugal), 2010-2012 HTL Ortweinschule Graz, Meisterschule für Keramische Formgestaltung, 2006-2019 HTL-Bau und Kunst Innsbruck, Bildhauerei

Zahlreiche Symposien und Ausstellungen im In- und Ausland



ELISABETH MELKONYAN (ÖSTERREICH)



Die Natur ist für mich Heilung. Ich möchte sie in ihrer Sinnlichkeit erfassen und arbeite im Wechsel von nächster Nähe und distanzierter Ferne.

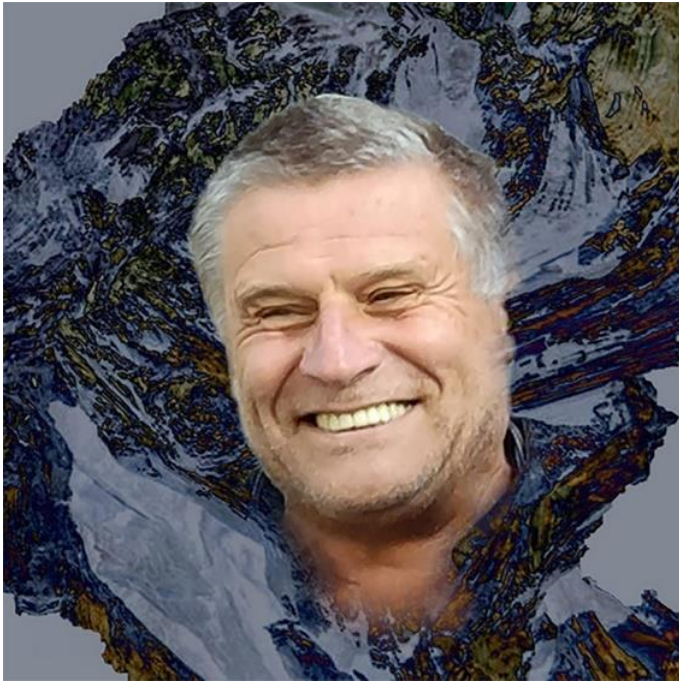
Nature is healing form me. I want to seize nature in its sensuality and work between closed proximity and reserved aloofness.

1959 in Schwaz geboren, 1979 - 1981 Studium an der pädagogischen Akademie in Innsbruck, 1988 – 1994 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Malerei bei Prof. Arnulf Rainer und Studium an der Universität für angewandte Kunst in Wien, Textiles Gestalten bei Sepp Moosmann, 1993 Auslandsstipendium für das Royal Collage of Art in London und 1994 und für die Universidad de Complutense in Madrid.

Teilnahme an internationalen Wettbewerben und Symposien. Preise im In- und Ausland. Kuratoren Tätigkeit von Ausstellungen und internationalen Projekten.



EUGEN WALSER (ÖSTERREICH)



Die Förderung von Vielfalt als Toleranz ist ein grundlegendes Prinzip für den Aufbau inklusiver, respektvoller und gerechter Gemeinschaft und Gesellschaft. Es trägt dazu bei, eine Welt zu schaffen, in der Menschen in ihrer Vielzahl geschätzt werden und die Unterschiede als Bereicherung betrachtet werden.

Daraus folgt: Rassismus und koloniales Denken/Handeln sollten in unserer Gesellschaft keinen Platz mehr haben.

1954 in Tirol, Pflichtschullehrer und Hochschullehrer, Paznauner Keramik (Herstellung), Erziehungswissenschaften, Schulentwickler, seit 2014 Studium der Europäischen Ethnologie.

Ich habe Interesse Neues auszuprobieren, aus Fehlern zu lernen und mich weiterzuentwickeln.



SAKO / JAPAN/ MEXIKO



Die meisten ihrer Werke sind Skulpturen oder Keramikinstallationen. Einige haben Lichter in die Porzellanteile eingebaut, andere sind Kombinationen aus Metallgewebe, Silikon, Spiegeln und Kunstfell. Und sie haben organische Formen, da diese aus den Bewegungen des Geistes modelliert sind... und die Betrachter in eine magische Welt einladen. Gegenwärtig ist Sako daran interessiert, eine Kultur zu schaffen, die im Einklang mit der Natur steht.

She studied at Osaka Art University (Japan), Tama Art University (Japan) and stayed at ENPEG "La Esmeralda" (Mexico) for one year as a resident artist. After 18 years working at the Foundation of Parks and Museums of Cozumel, Quintana Roo as Museographer, Curator and Coordinator of the art exhibition of the Museum of Cozumel Island, Quintana Roo Mexico. She has published numerous installations and ceramic sculptures in Japan and Mexico.



Mani-furni coat



Parasite